Allgemeine Erläuterungen zu den Vierteljahresberichten

Landkreis
Darmstadt-Dieburg

Erläuterung der Kontenobergruppen (KOG)

Zur Information sind nachfolgend die Kontenobergruppen des kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) mit entsprechenden Erläuterungen aufgeführt.

KOG 50 und 51 Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeiten

Erstattung von Personalaufwendungen von Bund, Land, Kommunen etc., Erstattung von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, wie Kostenersatz, Kindergeld, Unterhaltsansprüche, Leistungen von Sozialleistungsträgern, Rückzahlung gewährter Hilfen.

Erstattung von Aufwand aus Verwaltungstätigkeit von Bund, Land, Kommunen etc., Gebühren nach dem HVwKostG, Verwaltungsgebühren, Vollstreckungsgebühren, Benutzungsgebühren sowie Buß- u. Zwangsgelder.

KOG 52 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen, aktivierte Eigenleistungen für selbsterstellte Anlagen u.ä.

KOG 53 Sonstige betriebliche Erträge

Mieten und Pachten, Erlöse aus Kantinenbetrieb, Verkauf von Energien und Abfällen, Erlöse aus Veranstaltungen, vermischte Einnahmen, Erträge aus Schadensersatzleistungen. Rückzahlungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Erträge aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen.

KOG 54 Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und nicht verbundenen Unternehmen, mit denen Verträge über Gewinngemeinschaft, Gewinnabführung oder Teilgewinnabführung bestehen. Erträge aus anderen Beteiligungen, aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens.

KOG 55 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von verbundenen Unternehmen. Säumniszuschläge, Stundungszinsen, Verzugszinsen, Mahngebühren. Zinseinnahmen von Bund, Land, Kommunen etc. Termingeld, Rücklagen- und Bodenverzinsung.

KOG 56 Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahmen

Spenden (nicht zweckgebunden), Kassenüberschüsse, Mehrerlös Anlagenverkauf, sonstige außerordentliche Erträge, Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften und aus Verlustübernahmen.

KOG 57 Steuer und steuerähnliche Erträge

Kommunale Steueranteile, Realsteuern, sonstige Steuern, Jagdsteuer, Erträge aus Kreis- und Schulumlage.

KOG 58 Erträge aus Transferleistungen

Erträge aus Produktabgeltung, Schuldendienst, Vermögensübertragungen.

KOG 59 Erträge aus Zuwendungen

Schlüsselzuweisungen, Zuweisung Grunderwerbsteueranteil, sonstige Zuweisungen der EU, Bund, Land, Kommunen etc., allgemeine Finanz- und Bedarfszuweisungen (FAG), Schuldendiensthilfen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen.

KOG 60 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

Lehr- und Unterrichtsmittel, Arzneimittel, Praxisbedarf. Energiekosten wie Strom, Gas, Fernwärme, Heizöl, Treibstoffe, Wasser/Abwasser. Materialaufwendungen für Reparatur u. Instandhaltung, Gebäude und Außenanlagen, Straßen, Wege und Plätze, Einrichtungen und Ausstattungen. Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel. Reinigungsmaterial, übriger sonstiger Materialaufwand, Kauf von Waren für Kantine.

KOG 61 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben. Gastschulbeiträge, Entwicklungs-, Versuchs- und Konstruktionsarbeiten durch Dritte, Kosten für Ersatz-vornahmen u. ä., Fremdinstandhaltung von Gebäuden und Außenanlagen (Bauunterhaltung), von technischen Anlagen in Betriebsbauten, von Einrichtungen und Ausstattungen, von Straßen, Wegen und Plätzen, von Kfz. u.ä. Wartungskosten, Abfallentsorgung, Fremdreinigung, andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen.

KOG 62 – 64 Personalaufwendungen

Beschäftigtenentgelte, Beamtenbezüge, Aushilfskräfte, Leistungsprämien nach dem BBesG, Ausbildungsverbund, Zivildienstleistende, Honorarkräfte. Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallversicherung, Zuführung zur Versorgungsrücklage, Beiträge zur ZVK, Zuführung zu Pensionsrückstellungen, Versorgungsbezüge, Beihilfen für Arbeiter, Angestellte und Beamte.

KOG 65 Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, auf Investitions-förderungsmaßnahmen, auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermögen, auf technische Anlagen und Maschinen, auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertige Wirtschaftsgüter.

KOG 66 sonstige Personalaufwendungen

Aufwendungen für Trennungsgeld, übernommene Umzugskosten, übernommene Fahrtkosten von Beschäftigten, Betriebsarzt, Amtsarzt und Arbeitssicherheit, personenbezogene Versicherungen, Fort- und Weiterbildung, Dienstjubiläen, Belegschaftsveranstaltungen, Sozialeinrichtungen. Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz. Übrige sonstige Personalaufwendungen, Betriebssport.

KOG 67 Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, Leasing. Gebühren und Gebühren des DA-DI Managements. Bankspesen, Kosten des Geldverkehrs und der Kapitalbeschaffung, Ansparrate Darlehen Hess. Investitionsfonds Abt. B, Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung, betriebswirtschaftliche Beratung, andere Beratungsleistungen. Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige, sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten.

KOG 68 Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen und Werbung

Büromaterial und Drucksachen, Bücher und Zeitschriften, Porto und Versandkosten, Telefonkosten, Datenübertragungskosten, öffentliche Bekanntmachungen, Reisekosten. Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Gästebewirtung und Verfügungsmittel.

KOG 69 Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen

Beiträge für gebäudebezogene und sonstige Versicherungen, Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und sonstige Vereinigungen. Zahlungsdifferenzen, Aufwendungen für Schadenersatzleistungen. Abschreibung auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit, Einzelwertberichtigungen, Verluste aus Abgang von Vermögensgegenständen. Periodenfremde Aufwendungen.

KOG 70 Betriebliche Steuern

Grund- und Kfz Steuer, Verbrauchssteuern.

KOG 71 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verlustübernahmen

Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Aufwendungen aus Verlustübernahmen an öffentliche wirtschaftliche und private Unternehmen und Eigenbetriebe.

KOG 72 Zinsen uns ähnliche Aufwendungen

Zinsen für Kassenkredite, Zinsen an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen, Land, öffentliche wirtschaftliche Unternehmen, private Unternehmen und Kreditmarkt. Kalkulatorische Zinsen.

KOG 73 Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungsverträgen

Außerordentlicher Aufwand aus Verlustübernahmen, sonstiger außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus der Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewährleistungen usw., Aufwand aus Gewinnabführungsverträgen.

KOG 74 Steuern vom Einkommen und Ertrag, sonstige steuerähnliche Aufwendungen

Einkommen-, Gewerbe- ,Körperschafts- und Kapitalertragssteuer sowie steuer-ähnliche Umlage wie Gewerbesteuerumlage und LWV-Umlage.

KOG 78 Aufwendungen aus Transferleistungen

Aufwand aus institutionellen, sachbezogenen und personenbezogenen Transferleistungen. Sozialleistungen.

KOG 79 Aufwendungen für Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)

Allgemeine Finanzzuweisungen (FAG), Kreisausgleichsstock, Krankenhausumlage. Aufwendungen für Schuldendiensthilfen.

Glossar

Abschreibung, auch AfA (Absetzung für Abnutzung)
Werteverzehr eines abnutzbaren Wirtschafts-/ Anlagegutes innerhalb einer Periode; wird durch die Verteilung der Anschaffungskosten auf die Nutzungsdauer ermittelt.

Aufwand
In Geld ausgedrückter, aber nicht unbedingt zahlungswirksamer Werteverzehr einer Organisationseinheit in einem Zeitabschnitt; Ausgaben für empfangene Güter und Dienstleistungen im Jahr ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit.

Ausgaben
Sind durch Zugang von Wirtschaftsgütern bedingte Veränderungen des Geldvermögens. Falls gleichzeitig ein Zahlungsmittelabfluss vorliegt, handelt es sich außerdem um eine Auszahlung.

Auszahlungen
Sind Abflüsse von Zahlungsmitteln, also Minderungen von Bar- und Buchgeld.

Einnahmen
Entsprechen dem gesamten Geldmittelzufluss in einem Betrieb innerhalb einer Periode und zwar unabhängig vom Zahlungszeitpunkt.

Einzahlungen
Sind Zugänge an Bar- und Buchgeld innerhalb einer Periode.

Ergebnisrechnung
Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen einer Periode.

Erlös
Ist der Wert der von dem Betrieb abgesetzten und veräußerten Produkte, also von hergestellten Erzeugnissen, erbrachten Dienstleistungen und nicht mehr benötigten Anlagegütern. Synonym für (erbrachte) Leistung verwendet, stellt Erlös insofern den Gegensatz zu Kosten dar.

Ertrag
In Geld ausgedrückter, aber nicht unbedingt zahlungswirksamer Wertezuwachs in einem Zeitabschnitt; Einnahmen für erstellte Güter und erbrachte Dienstleistungen im Jahr ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit.

Gemeinkosten
Alle nicht direkt zurechenbaren Kosten. Sie werden mit Hilfe von Schlüsselungen durch Zuschläge auf die Kostenstellen und Kostenträgern verrechnet.

Kaufmännische Buchführung
Auf der doppelten Buchführung beruhendes Rechenwerk, das in Form von Vermögens- und Ergebnisrechnung eine wahrheitsgetreue Auskunft über die finanzielle Situation und Entwicklung geben soll.

Kontenrahmen
Organisationspläne für die Buchführung. Sie sollen Ordnung und Übersicht über die Vielzahl der einzelnen Sachkonten bringen. Ihr Zweck besteht in der einheitlichen Ausführung der Buchführungsorganisation.

Kosten
Entsprechen dem wertmäßigen periodischen Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (= Einsatzgüter) im Rahmen der betriebstypischen Tätigkeit. Kosten entstehen dann, wenn ein mengenmäßiger Güter- oder Dienstleistungsverzehr vorliegt, der leistungsbezogen ist und in Geld bewertet ist.

Kostenart
Beschreibung des bei der Leistungserstellung entstehenden Werteverzehrs in bestimmten Kategorien; gegliedert nach der Art der verbrauchten Produktions-faktoren in Personalkosten, Sachkosten (Material, Fremdleistung) u.ä.

Kostenstelle
Ort, an dem die Kosten entstehen mit zugehöriger Verantwortlichkeit. Kostenstellen sind funktionelle, organisatorische Leistungs- bzw. Verantwortungsbereiche , denen die von ihnen verursachten Kosten zugerechnet bzw. zugewiesen werden können.

Kostenträger
In der Regel an der Struktur der Produkte orientierte Kostenzurechnungsobjekte, die zuordnen und verdeutlichen, wofür Kosten entstanden sind.

Periodengerecht
Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen in den Zeitraum ihrer Entstehung bzw. wirtschaftlichen Zugehörigkeit in der tatsächlichen oder erwarteten Höhe unabhängig vom Zeitpunkt des Geldflusses.

Rückstellungen
Abgrenzung von Aufwendungen in der Periode ihres Entstehens mit dem Wert der zukünftigen Verpflichtung (z.B. Pensionen, noch nicht berechnete Fremdleistungen, noch nicht genommener Urlaub).
In den Vorjahren wurden Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten von den Fachabteilungen gebildet. Sofern hierfür nun Auszahlungsanweisungen gefertigt wurden, handelt es sich dabei um periodenfremde Aufwendungen (KOG 69). Die Buchung der Inanspruchnahme der Rückstellungen und damit Entlastung des periodenfremden Aufwands erfolgt zum 30.06. und zum 31.12. des jeweiligen Jahres.

Sind die gebildeten Rückstellungen höher als die tatsächliche Belastung führt deren Auflösung zu sonstigen betrieblichen Erträgen (KOG 53), waren die Rückstellungen zu niedrig angesetzt bleibt die Differenz als periodenfremder Aufwand (KOG 69) ausgewiesen.